



Erschöpft, aber glücklich die Königsetappe gemeistert

Links und rechts türmen sich die Eis- und Schneewände. Die Höhenangaben in den Kehren helfen ein wenig die Zeit einzuschätzen, bis sie oben sind. Nach sechseinhalb Stunden Fahrzeit haben die Bischofsheimer Euroradler ihre Königsetappe geschafft und das Timmelsjoch erreicht – unser Bild zeigt die Gruppe in luftiger Alpenhöhe. Nach kurzer Essensrast dann die Abfahrt: Kehre nach Kehre, eng und steil – die nachtdunklen Tunnelfahrten haben ihren besonderen Reiz. Der sechste Tag

endet dann im „Hochfirst“. Am nächsten Tag geht es nach Italien – Meran, Kalterer See heißen die Stationen, ehe es über Auer in Richtung Dolomiten geht. Es wartet noch einmal ein Anstieg – schließlich erreicht man Cavalese und dann geht es zum Etappenziel Predazzo. 130 Kilometer haben die Radfahrer an diesem Tag zurück gelegt. Am gestrigen Tag ging es noch einmal zum Passo di Rolle auf 2000 Meter Seehöhe hinauf. Damit ist der letzte Pass genommen – heute geht es dann nzt noch „flach“. df./Foto: Privat